

freundlich vereinbaren. Jede Partei erhält eine gleichlautende Urkunde. Es siegeln Rudolf von Fridingen⁵, Ritter Lienhart von Jungingen⁷ und Burkard von Reischach⁹ anstatt ihrer aller.

Abschrift des 16. Jahrhunderts im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen Abt. Jurisdictionalia P Vol. I Fasc. F. — 15 Folioseiten 30,0 cm lang × 18,2, li. Rand 5 cm frei. — Rückseite: «Schidrichterlicher Ausspruch in Sachen Fürstenberg. Contra Schellenberg Betr. 1^{mo} die Fischenz in der Scheyhen 2^{do} Stock und Galgen zu hüffingen 3^{io} Holzfällen im Mulafinger Ban dato Costenz Mittwoch nach Liechtmess 1415» (18. Jahrh.).

Regest im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen Consignatio Chronologica Actorum Schellenbergensium n. 16.

- 1 Konstanz am Bodensee.
- 2 Fürstenberg, Stadt Donaueschingen.
- 3 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 4 Schmych = Schmiech (Fluss)
- 5 Fridingen, Stadt Singen.
- 6 Tengen, Stadt.
- 7 Jungingen ö. von Baldingen BW.
- 8 Isenberg = Eisenberg-Freiberg, Füssen B.
- 9 Reischach, Hegau BW.
- 10 Hefingen, unbestimmt.
- 11 Liechtenstein, wohl Burg in Neifen n. von Sigmaringen.
- 12 Rottweil BW.
- 13 Reichenau im Bodensee.
- 14 Hüfingen bei Donaueschingen BW.
- 15 Karl IV., † 1378
- 16 Blumberg s. von Villingen BW.
- 17 Mundelfingen, Stadt Hüfingen.
- 18 Friedenweiler (Schwarzwald) ö. Freiburg i. B.

661.

Konstanz¹¹, 1415 Juni 10.

König Sigismund² erneuert «Contzen von Schellenberg³» Ritter, das Recht in der Stadt und dem Gerichte zu Hüfingen⁴ Stock und Galgen zu haben.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen, derzeit nicht greifbar. Pergament, Majestätssiegel.

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch, Bd. 6, n. 26, S. 50.

- 1 Konstanz am Bodensee.
- 2 Sigismund, König, 1410–1437.
- 3 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 4 Hüfingen bei Donaueschingen BW.

662.

1415 September 12.

Tölzer von Schellenberg¹ («Döltzer Von Schellenberg») erklärt, dass Hans Hödorff Bürger zu Überlingen² am Tag der Beurkundung feststellte, das von Tölzer¹ verliehene Lehen des neunten Pfennigs aus dem Zoll zu Überlingen², aus welchem 11 Pfund Pfennig zum Voraus gehen, habe er dem anwesenden Konrad Ott von Überlingen² zu kaufen gegeben, gebe es hiemit auf und bitte, es dem Käufer zu verleihen, was Tölzer¹ in dessen Hand ausführe und die Urkunde besiegelte.

Original im Stadtarchiv Überlingen Kasten I Lade 4 n. 93. – Dickes Pergament 11,5 cm lang × 27,7, keine Plica. – Initiale über zehn von zwölf Zeilen. – Siegel an Pergamentstreifen, rund, 2,9 cm, dunkelgrau, Vierpass mit nach re. schiefgestelltem Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte) auf der Ecke Helm mit Büffelhorn als Helmzier, Umschrift (Fraktur): Dollen.er schellebg – Rückseite: «ddo Donnerstag Vor Creutzerhöhung 1415 id est 7. September – Urkund lauth dero Döltzer v. Schellenberg Von dem Hansen Hödorff die lehensaufsendung angenommen – Conrad Otten hingegen darmit belehnet hat. NB. dis lehen ist bestanden in dem Neunten Pfenig des zu Überlingen gefallenen Zolls, nach deme 11 Pfund Pfennig zum Voraus gezogen gewesen seynd.» (18. Jahrh.); «Archiv Lad. Z. N. 30.» (18. Jahrh.); «Abt. VI Kst I La. 4 No 80 (gestrichen) 93» (19. Jahrh.).

- 1 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg.
- 2 Überlingen am Bodensee.

663.

1416 April 1.

Im Streit zwischen Heinrich Vogt von Leupolz¹ erklärt Wolf von Kallenberg² als Obmann des Schiedsgerichtes, das mit Kunz und Uli Schmid aus Bregenz³, Schiedleuten Heinrich Vogts¹ und Eberhard von Weiler⁴ sowie Frick